

Protokoll der MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018 der impressum-Sektion Ostschweiz und Liechtenstein

Samstag, 7. April, 10 Uhr, Pförtnerhof, St. Gallen

Traktandum 1: Begrüssung

Martin Knoepfel erklärt sich bereit, das Tagespräsidium zu übernehmen und die Versammlung zu leiten. Auf Nachfrage nennt Marion Schöll den aktuellen Mitgliederbestand: Es sind per Anfang April 217 Mitglieder, davon sind zirka 79 Freie. Selina Müller von impressum Schweiz wurde an die MV eingeladen, musste sich jedoch wegen einer anderen Verpflichtung entschuldigen, ebenso wie der Aktuar Georg Stelzner.

Leo Coray erkundigt sich nach Raphael Rohner und möchte gerne wissen, ob und warum dieser nicht mehr im Vorstand dabei ist. Marion Schöll und die Vorstandsmitglieder erklären, dass Raphael Rohner sich anfänglich für eine Mitarbeit im Vorstand interessiert hatte, jedoch an keiner Sitzung im 2017 teilnahm, lediglich ganz kurz am „Media meet up“, und Anfang 2018 einen Tag vor einer Vorstandssitzung seinen sofortigen Rücktritt (begründet mit neuen beruflichen und persönlichen Veränderungen) eingereicht hatte.

Traktandenliste und Wahl eines Stimmzählers

Die Traktandenliste wird genehmigt. Da an dieser MV nur elf stimmberechtigte Mitglieder teilnehmen, ist nur eine Stimmzählerin nötig, hierfür meldet sich Melanie Graf, Redaktionsleiterin beim „St. Galler Bauer“.

Traktandum 2: Protokoll der MV 2017

Das Protokoll der MV vom 22. April 2017, verfasst von Aktuar Georg Stelzner, wird genehmigt.

Traktandum 3: Jahresbericht

Der Jahresbericht wird von der MV genehmigt und der Verfasserin, Isabelle Schwander, verdankt.

Traktandum 4: Rechnung 2017

Kassierin Ramona Riedener legt eine Jahresrechnung vor, die mit einem Gewinn von 675.45 abschliesst, da im 2017 beispielsweise kaum Aktivitäten (mit Ausnahme des Anlasses „Media meet up“ im Frühsommer in St. Gallen) durchgeführt wurden. Das Eigenkapital wird auf über 38'000 Franken beziffert.

Zur Rechnung wirft Michael Hug die Frage zum Posten „Entschädigung Mitgliederverwaltung“ Fr. 6'500.-- auf, ob Marion Schöll für ihren Aufwand angemessen entschädigt wird, denn trotz Mitgliederschwunds bleibe der administrative Aufwand vermutlich gleich hoch.

Leo Coray meint, dieser Ansatz sei vergleichsweise tief angesetzt, im Grunde wäre sogar der doppelte Ansatz gerechtfertigt.

Marianne Bargagna bekräftigt dieses und meint, dass Marion Schoell das Sekretariat merklich professioneller führt als dies zuvor der Fall war.

Die Position „Beitrag Kommunikation“ mit 1'265 Franken in der Rechnung wirft Fragen auf und Ramona Riedener erhält den Auftrag, dieses genauer abzuklären und in Erfahrung zu bringen, ob dieser Beitrag eventuell im Zusammenhang mit „Edito“ steht. Fredi Kurth, Revisor, verliest den Revisionsbericht und bestätigt die korrekt geführte Rechnung. Der kleine Verlust vom Vorjahr wird noch auf die Rechnung 2017 übertragen.

Traktandum 5: Mitgliederbeitrag

Auf Antrag des Vorstandes bleibt dieser unverändert.

Melanie Graf erkundigt sich nach der Zusammensetzung des Mitgliederbeitrages und fragt, wie es sich bezüglich des Sektionsbeitrages verhält, ob dieser nicht abgeschafft wurde? Marion Schöll erklärt, lediglich die Separatmitgliedschaft abgeschafft wurde. Es sei jedoch erfreulich, dass doch einige der ehemaligen Separatmitglieder sich zu einer Mitgliedschaft bei der Sektion Ostschweiz und FL entschieden haben.

Traktandum 6: Budget 2018 (liegt an der Versammlung auf)

Zum Budget wirft Ramona Riedener die Frage auf, ob der Vorstand die Aktionsrespektive Streikkasse der SDA unterstützen dürfe, der Vorstand habe im Februar darüber diskutiert und befunden, sich solidarisch zu zeigen, wäre durchaus angebracht. Sie räumt ein, dass dem Vorstand dafür jedoch (noch) die Finanzkompetenz fehlt.

Leo Coray erklärt, dass es bei impressum Schweiz einen Fonds von rund 100'000 Franken gibt, der für „Aktionen“ vorgesehen ist. Aber dieses Geld ist nicht vorgesehen für die Entschädigung von Arbeitsausfalltagen, denn impressum ist keine Gewerkschaft. Es gehe klar darum, dass mit dem Posten „Aktionen“ Demonstrationen, die auch Saalmieten beinhalten, finanziert werden können.

Die grösseren impressum-Sektionen haben bis zu fünfstelligen Beiträge zugesichert. Marianne Bargagna schlägt vor, in der Rechnung bei Position 6750 hier 2'000 Franken in die Aktions- und Streikkasse zu entschädigen. Martin Knoepfel lässt darüber abstimmen, dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Michael Hug weist auf einen Verbuchungsfehler bei den impressum Mitgliederbeiträgen hin; beim Bruttoergebnis sind es 10'970 Franken und somit erhöht sich das Defizit auf 4'816 erhöht. Ramona Riedener erklärt, dass sie sich zuerst mit dem Banana-Buchungsprogramm vertraut machen musste und dass das Budget entsprechend korrigiert wird.

Traktandum 7: Wahlen

- a) Präsident oder Co-Präsidium

Marion Schöll hat kurz vor der MV einen Aufruf, den unter anderem Martin Knoepfel mitverfasst hatte, an die Mitglieder verschickt, in welchem nochmals auf die prekäre Situation durch ein fehlendes Präsidium hingewiesen wurde.

Auf diesen Aufruf hin hat sich Michael Hug aus Degersheim bei Martin Knoepfel gemeldet und mitgeteilt, dass er sich zur Wahl als Co-Präsident zur Verfügung stellen würde.

Leo Coray meldet sich an dieser Stelle zu Wort und versucht, Michael Hug sowie alle Mitglieder für die Mitarbeit in Vorständen und Arbeitsgruppen zu motivieren. Er selbst könne von seinem Engagement - beispielsweise in der Arbeitsgemeinschaft der Freien – nur Positives berichten, er lerne dadurch viele interessante Personen kennen und erweitere sein Netzwerk der Kontakte.

Ramona Riedener lässt über die Wahl abstimmen und Martin Knoepfel und Michael Hug werden einstimmig und mit grossem Applaus bestätigt.

b) Somit besteht der aktuelle Vorstand aus fünf Personen.

Der Vorstand konstituiert sich – abgesehen vom Co-Präsidium – selber.

8. Anträge

Martin Knoepfel stellt fest, dass keine Anträge eingegangen sind.

9. Varia

Unter Varia berichtet Leo Coray über einige Eindrücke anlässlich seiner Teilnahme an der DV 2019 in Versoix. Eines der Themen war die besorgniserregende Entwicklung bei der Tamedia, die in der Westschweiz einen erneuten Konzentrationsprozess anstrebt und alles Redaktionelle nach Lausanne verlagern möchte.

Der Fonds der Fürsorgestiftung sei als solide bezeichnet worden, 70 % der Personen, die Leistungen erhalten, sind freie Journalisten. Aktuell zähle impressum noch insgesamt zirka 4'400 Mitglieder. Einmal mehr wurde an der DV über Finanzen diskutiert und Kritik am Personalabbau auf dem Zentralsekretariat geäussert. Er zieht persönlich eine ernüchternde Bilanz betreffend der Mitgliederwerbung, hier sei nichts in Gang gesetzt worden. Es gehe darum, mit den richtigen Argumenten zu werben, und eines der besonders zutreffenden Argumente sei, dass eine Mitgliedschaft bei impressum die beste Rechtsschutzversicherung ist.

Das Journalistenverzeichnis existiert nicht mehr, aber impressum starte einen Anlauf, wieder ein Solches zu erstellen.

Marianne Bargagna erkundigt sich nach allfälligen GAV-Verhandlungen.

Impressum Schweiz selbst informiert im April 2018 dazu, dass die aktuelle Kampagne „Medien-GAV – jetzt“ und unermüdliches Lobbying einen ersten Schritt zu neuen GAV-Verhandlungen seien.

Michael Hug informiert über den Ostschweizer Medienpreis, der umorganisiert wurde. Neu gibt es nur noch einen bis zwei Preiskategorien, denkbar ist beim zweiten Preis die Würdigung eines Lebenswerkes. Vermehrt werden auch Online-Werke bewertet.

Es wird eine neue Jury zusammengestellt, es gibt eine Vor- und eine Hauptjury. Der Umstrukturierungsprozess ist bald abgeschlossen. Als Geschäftsführer amtiert Philipp Landmark.

Melanie Graf bringt einen Vorschlag zur Finanzkompetenz des Vorstands ein und meint, es sollen jedes Jahr 1'000 Franken für Unvorhergesehenes berücksichtigt werden, es könnte z. B. eine Internet-Panne eintreffen und man beansprucht Dienstleistungen. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung und wird im Vorstand aufgenommen. Leo Coray merkt an, dass hierfür keine Statutenänderung erfolgen muss.

Für das Protokoll:

Isabelle Schwander
Mettendorf, 21. April 2018